

Prokrustesbett eines abstrakten Gliederungssystems einzuzwingen. Bei der Disposition hat der Bearbeiter darauf zu achten, eine in sich logisch stimmige Hierarchie der verschiedenen Gliederungsebenen zu präsentieren.

a) Im vorliegenden Faszikel des NOVUM GLOSSARIUM kränken leider manche Artikel an logischen Mängeln in ihrer Disposition, namentlich im Hinblick auf die H i e r a r c h i e n. Das kann dazu führen, dass auf einer Ebene das Interpretament fehlt oder aber dass sich Mehrfachinterpretamente ergeben. Anders ausgedrückt: Wenn einer bestimmten Hierarchieebene kein übergeordnetes Interpretament vorangestellt ist, muss notgedrungen allen Gruppen dieser Hierarchieebene ein Interpretament zugewiesen werden; bei allfälligen weiteren (Unter-)ebenen können in analoger Weise weitere Interpretamente folgen. Dazu ein konkretes Beispiel: Im Lemma 1. *passibilis* ist die oberste Gliederungsebene mit A, B, C und D bezeichnet; über diesen vier Gruppen steht kein Interpretament. Folglich muss allen vier Gruppen ein Interpretament zugewiesen werden. Es geht also nicht an, nach A) *susceptible de souffrir, soumis à la douleur et à la mort* auf der entsprechenden Hierarchieebene B) wie folgt anzuschliessen: B) *caractérisant les limites de la condition humaine (soumission aux passions)* und nachfolgend unter 1) *en général* die Testimonien aufzureihen. Es fehlt das Interpretament für B) 1)! Sinngemäss wäre etwa 'capable de souffrir' denkbar.

Bei Mehrfachinterpretamenten muss im Prinzip von genau derselben logischen Struktur ausgegangen werden. Hier wird nun aber in einer unteren Hierarchieebene ein Interpretament geliefert, obwohl bereits ein Interpretament in einer übergeordneten Hierarchieebene vorangegangen ist. Als Beispiel hierfür mag das Lemma *pateo* dienen. Die vier obersten Ebenen sind folgendermassen bezeichnet: I) *être ouvert*, II) *être exposé*, III) *s'étendre* und IV) *apparaître*. In der nächstfolgenden, mit Grossbuchstaben bezeichneten Ebene folgt unter I) C) *s'ouvrir*. Demnach wäre 'sich öffnen' gewissermassen eine Unterart von 'offenstehen'. Das ist logisch gesehen mehr als fragwürdig, ganz zu schweigen übrigens davon, dass die unter I) C) gebrachten Stellen keinen Beweiswert haben, da sie sämtlich in Perfektformen stehen und somit wohl dem Verb *patesco* zuzuweisen sind, das auch klassisch die Bedeutung 'sich öffnen' hat... Unter III) *s'étendre* folgen die Untergruppen A) *sur une certaine superficie*, darunter 1) *en général* und 2) *sur un territoire géographique*, sodann B) *se déployer, se répandre*, und darunter 1) *en général*, 2) *dans le temps*, 3) *par métaphore*. Wiederum liegt also ein über- und ein untergeordnetes Interpretament vor und *se déployer, se répandre* wären gleichsam Unterbegriffe von *s'étendre*, was kaum ernsthaft zu vertreten ist. Man hätte dem Übel allenfalls abhelfen können, indem etwa gegliedert worden wäre: III) *s'étendre*: A) *dans l'espace* usw.; B) *dans le temps* usw.

b) Wenig Klarheit besteht offenbar auch darüber, wann es sich um die e i g e n t l i c h e Bedeutung, wann um einen 's e n s s p i r i t u e l' handelt. Das mag einmal mehr am Beispiel von *pateo* illustriert werden. Dort findet man unter II) *être exposé* A) 2) *à des coups*: HILDEB. carm. III 23 p. 428: ...